

Bürger fragen- Abfallberater antworten



Rund um das Papier

Wie komme ich an eine Papiertonne?

Die Papiertonne als Wertstofftonne ist ein Mietgefäß, welches bei der Anmeldung zur Hausmüllentsorgung mit bestellt werden kann. Sie kann für alle Grundstücke, die an die öffentliche Hausmüllabfuhr angeschlossen sind, bestellt und genutzt werden.

Ist die Blaue Tonne kostenpflichtig?

Sie ist Teil des abfallwirtschaftlichen Leistungspakets, für das die Abfallgebühren bezahlt werden. Zusätzliche Kosten für die Nutzung der Papiertonne fallen also nicht an.

Ich bin Mieter. Was muss ich tun, wenn ich die Blaue Tonne haben möchte?

Wenden Sie sich bitte an Ihren Vermieter, Wohnungseigentümer oder Verwalter. Nur diese können die Blaue Tonne anfordern, die jedoch stets grundstücksbezogen, nicht für jeden Haushalt separat, gestellt wird.

In welchen Größen und Maßen wird die Blaue Tonne angeboten?

120 Liter = 50 B, 60 T, 100 H
240 Liter = 65 B, 75 T, 110 H
1100 Liter = 120 B, 110 T, 150 H

Die 1100 Liter Tonnen sind in der Regel Großwohnanlagen und Gewerbetreibenden vorbehalten.

Zu unserem 2-Personen-Haushalt sind 2 weitere Personen zugezogen. Was können wir tun, wenn das Volumen der vorhandenen Papiertonne nicht ausreicht?

Informieren Sie uns telefonisch und nach Prüfung veranlassen wir den Umtausch in einen größeren Behälter.

Was wird später aus dem gesammelten Altpapier?

Aus altem Papier entstehen neue Produkte. Dafür wird das gesammelte Papier aus den Blauen Tonnen zu den Aufbereitungsanlagen der Papierhersteller transportiert. Diese stellen aus dem zurückgewonnenen Rohstoff - teils unter Zusatz von Frischfasern - wieder Papier, Pappen und Kartons her.

Gelbe Tonne ^{AWV PLUS} auf Erfolgskurs

„...in die Gelbe Tonne gehören Verpackungen aus Plaste, Metallen und Verbundstoffen mit dem Grünen Punkt.“ So wurde das Umweltbewusstsein fast einer ganzen Generation geprägt. Doch seit Januar 2011 gehen wir in unserem Verbandsgebiet neue Wege: Neben den Verpackungen können Sie Abfälle in die Gelbe Tonne ^{AWV PLUS} eingeben, welche zusätzlich verwertbar sind: Gegenstände aus Metall, Kunststoff und Verbundmaterialien, wie z.B.

Töpfe, den Wasereimer oder die Plasteschüssel. Von über 400 Landkreisen und Städten in Deutschland waren wir unter den ersten 10, die dieses Konzept eingeführt haben - ein Erfolgsmodell, welches gute Zensuren bekommen hat und nun Schule macht. Bisher haben etwa 10 % der Städte und Landkreise ein neues Wertstoffsammelkonzept umgesetzt.

Erste Ergebnisse zeigen - deutlich mehr Wertstoffe werden eingesammelt und recycelt und gleichzeitig nimmt der Anteil verwertbarer Abfälle im Hausmüll ab. So werden jährlich im Verbandsgebiet ca. 6000 t Wertstoffe aus der Gelben Tonne ^{AWV PLUS} dem hochwertigen Recycling zugeführt. Der Inhalt der Gelben Tonne ^{AWV PLUS} wird in die Sortieranlage Untitz gebracht und dort nach Fraktionen getrennt. Am Ende der Sortierung stehen Wertstoffballen mit Verpackungen und anderen Produkten aus Aluminium, Weißblech, Verbun-

den und verschiedenen Kunststoffen für das Recycling bereit. Dies hilft, Ressourcen zu schonen, den Klimaschutz zu verbessern und Energie einzusparen. Immer wieder finden Bürger in ihren Briefkästen Zettel, die auf eine Schrott-Entsorgung hinweisen. Bei diesen Angeboten handelt es sich um gewerbliche Sammlungen, die nicht vom AWW beauftragt oder genehmigt werden. Diese Sammlungen führen häufig zu Problemen, weil oft Teile mitgenommen werden. Geben Sie den kleinen Schrott in Ihre Gelbe Tonne ^{AWV PLUS} ein, denn dort ist er besonders gut aufgehoben. Auch kleinste Teile können in der Sortieranlage gut aussortiert werden. Die erzielten Erlöse tragen dazu bei, das System „Gelbe Tonne“ immer wirtschaftlicher zu gestalten. Dies hilft, Ihren Geldbeutel zu schonen. Für größere metallische Gegenstände, wie z.B. einen Säulengrill, können Sie unsere kostenlose Sperrmüll/Schrottsammlung nutzen. Man darf gespannt sein, wie das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz bundesweit umgesetzt wird. Es ist sinnvoll, am bestehenden Konzept festzuhalten, weil die zusätzlich gesammelten Wertstoffe zu schade für den Hausmüll sind.



Kleine Pappen - Große Pappen

Pappen fallen meist in Form von Verpackungen an. Damit die Pappe für einen Transport entsprechend stabil wird, werden dafür mehrere Lagen aus Zellstoff oder Altpapier zusammengeklebt oder gepresst. Normale und kleine Mengen können Sie über Ihre Blaue Tonne entsorgen. Um Platz zu sparen empfehlen wir, die Kartons vorher entsprechend zusammenzufalten und somit in ihrer Größe zu verkleinern. Zusätzlich bereitgelegte und zusammengefaltete Kartons sollten die Deckelgröße der Blauen Tonne nicht überschreiten. Fallen jedoch einmal größere Mengen an Papier oder Pappen an, so stehen Ihnen hierfür unsere Recyclinghöfe im Verbandsgebiet zur Verfügung. Dort können Sie zu den jeweiligen Öffnungszeiten sperrige Kartonagen, aber auch Übermengen an Papier, die in der Blauen Tonne keinen

Platz mehr finden, bequem entsorgen. **Finanzierung der Papiersammlung** Sammelt der Entsorgungsbetrieb im Auftrag des AWW ausreichende Mengen an Altpapier ein, erwirtschaftet er Erlöse aus der Vermarktung. Diese Erlöse werden bei der Kalkulation der Abfallgebühren kostenmindernd eingesetzt und sichern somit die Stabilität der Gebühren. Bitte helfen Sie uns - auch in Ihrem Interesse - das seit Jahren bestehende Sammelsystem intensiv zu nutzen. **Bitte sammeln Sie Papier und Pappe sortenrein in der Blauen Tonne** Für die Eingabe in die Blaue Tonne **zugelassen** sind beispielsweise: alle Verpackungen aus Papier, Pappe und Karton mit und ohne den Grünen Punkt, Briefumschläge, Bücher, Broschüren, Computerpapiere, Eierkartons aus Pappe, Geschenkpapiere, Schul- und Schreibhefte, Illustrierte, Zeitungen und Zeitschriften, kleine Kartonagen. Für die Sammlung in der Blauen Tonne **nicht zugelassen** sind beispielsweise: Tapetenreste und Alttapeten, Stanniol- und Kohlepapier, Butterbrotpapier, Fotos, Zellstoffe, Taschentücher und stark verschmutztes Papier, beschichtete Kartons (Verbundverpackungen).



Leerungstage

Abfrage im Internet unter www.awv-ot.de, Menüpunkt Leerungstage oder telefonisch im AWW Ostthüringen

Sperrmüll

Abfuhr-Anmeldung am Service-Telefon unter 01802 298 168 (Festnetz 6 ct/Anruf, Mobil max. 42 ct/min) oder 0365/8332150

Abgabe am **Recyclinghof** zu den Öffnungszeiten **Außerdem** kostenpflichtig über Sperrmüllexpress (Tel: 84000) oder Containerdienste

Recyclinghöfe

GERAER Umweltdienste GmbH & Co. KG:

Hainstraße 17, Tel. 8400150

Mo. - Fr. 9.00-17.00 Uhr, Sa. 9.00-14.00 Uhr nur hier kostenlose Abgabe von E-Schrott möglich; zu den Öffnungszeiten

Auenstraße 55, Tel. 4375923

Mo. - Fr. 9.00-17.00 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr jeden 3. Fr. des Monats *

Berliner Straße, Tel. 8310118

Mo., Do. 9.00-17.00 Uhr, Fr. 14.00-18.00 Uhr Sa. 9.00-13.00 Uhr jeden 2. und 4. Mo. des Monats *

KAZ Untitz, Tel. 8400300

Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr **Containerdienst Döbel:**

Zwötzener Straße 35

Tel. 0176/20729057 Mo. - Fr. 10.00-17.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr jeden 4. Di. des Monats *

Hinweise:

= Abgabe Schadstoffe * = zwei Stunden zu festgelegten Zeiten, bei Monaten mit Feiertagen wegen Verschiebungen bitte Anhang am Recyclinghof beachten

Gebrauchtes verschenken

Verschenkmart

www.awv-ot.de

Gebrauchtwarenhaus

Tel. 7106413 o. 7734743

Impressum

Herausgeber:

AWV Ostthüringen

De-Smit-Straße 18, 07545 Gera

e-mail: pr@awv-ot.de

Verantwortlich:

Dietmar Lübcke

Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen

De-Smit-Straße 18, 07545 Gera

Telefon: 0365/8332111 Telefax: 0365/8332118

e-mail: info@awv-ot.de

Service-Telefon: 01802 298 168 (Festnetz 6 ct/Anruf, Mobil max. 42 ct/min) oder 0365/8332150

Öffnungszeiten der Gebührenstelle Gera:

Di 9.00-12.00 und 13.00-18.00

Do 9.00-12.00 und 13.00-17.00

und nach Vereinbarung